

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor



Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe



Amtsblatt

8. Jahrgang / Nummer 82

Monatsausgabe

August 1997

Liebe Mütbürgerinnen und liebe Mütbürger,

unser Stadtjubiläum, 475 Jahre Scheibenberg, nähert sich seinem Höhepunkt. Die Festwoche vom **6. bis 14. September 1997** ist schon in aller Munde, und die Vorbereitungen laufen natürlich auf Hochtouren.

Für die Festbilder werden fleißig Requisiten zusammengetragen. Der Gratulationsumzug formiert sich. Die Bewirtschaftung des Festzeltes wird organisiert. „Eintrittsplaketten“ werden liebevoll gefertigt. Eine Unmenge von technischen Belangen gilt es zu bedenken; Energie, Wasser, Beschallung, Parkplätze, natürlich auch Toiletten und vieles mehr sollen ausreichend vorhanden sein bzw. gut funktionieren. Weiterhin bedürfen kulturelle Veranstaltungen nochmaliger Abstimmung, Verträge mit Musikkapellen sind zu schließen, Marktbesetzung und Stellplätze brauchen eine Koordinierung, Reinigungstrupps müssen sich finden und und ...

Hunderte von Leuten sind mit der Vorbereitung der Festwoche befaßt, das ist gut so, und ich freue mich über die bereitwillige

Mithilfe unserer Bürgerschaft, der Vereine, der Kirchen, der Gewerbetreibenden, der verschiedenen Arbeitsgruppen, unserer Schulen, halt über alle, die mit Hand anlegen. Nur durch diese freiwillige, ehrenamtliche, nicht bezahlte Mitarbeit ist dieses Festjahr bisher überhaupt möglich gewesen. Herzlichen Dank allen dafür.

Ende August sollten wir gemeinsam mit dem Schmücken unserer Stadt beginnen. Fähnchen, Girlanden, Blumen, Lichterketten, aber auch historische Geräte, Puppen – den Ideen ist freier Lauf gelassen, bringen Farbe und Abwechslung in unsere Häuserreihen.

Ich denke, jedes Haus braucht seinen speziellen Schmuck, und unsere Stadt sollte in dieser Festwoche zu einem großen Museum werden. Schon beim Durchfahren muß jeder die Besonderheit unseres Jubiläumjahres spüren. Unsere Stadtfarben, Weiß und Rot, müssen wir natürlich hervorheben, und die Bergbaugeschichte sollte besonders zu spüren sein.

Um das Fest mit Leben zu füllen, brauchen wir natürlich viele Gäste. Laden Sie bitte Ihre Fami-

Fortsetzung Seite 3

Die Festvorbereitungen laufen auf Hochtouren



Fotos: U. Tuchscheerer

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Fiedlers Schwarzbieranstich	S. 4
Allgemeine Informationen	S. 5/6
Diakon. Werk – Förderungen	S. 6/7
Ch.-Lehmann-Schule – Rückblick ...	S. 8/9
Es war einmal	S. 10
Bergbau in Scheibenberg	S. 10
Ortsversch.-Verein/Feuerwehr	S. 11
EZV/Tischtennis	S. 12
Lebenshilfe Annaberg	S. 13
Stadtnachrichten	S. 14/15
Jahrfeierinformationen	S. 15
Anzeigen	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



- 01.08. - 03.08.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
Tel. (03 73 44) **84 70** Salzweg 208
- 04.08. - 14.08.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) **82 77** Elterleiner Straße 3
- 15.08. - 16.08.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
- 17.08.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 18.08. - 24.08.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 79** R.-Breitscheid-Str. 3
- 25.08. - 28.08.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 29.08. - 31.08.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 61** An der Arztpraxis
- 01.09. - 04.09.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



- 02.08. - 03.08.** Frau DS A. Grummt Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 12 82** Böhmisches Straße 8
- 09.08. - 10.08.** Herr ZA M. Steinberger Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 62** An der Arztpraxis 56D
- Frau DS E. Dressler Schönhofeld
Tel. (0 37 33) **5 75 47** Am Sonnenhang 26
- 16.08. - 17.08.** Herr Dr. M. Müller Sehma
Tel. (0 37 33) **6 62 70** Talstraße 4
- 23.08. - 24.08.** Frau ZÄ K. Steinberger Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 62** An der Arztpraxis 56D
- Herr MU Dr. St. Dietrich Tannenberg
Tel. (0 37 33) **5 28 26** Obere Dorfstraße 22
- 30.08. - 31.08.** Frau DS Ch. Melzer Elterlein
Tel. (03 73 49) **74 70** Neubau 14

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Mütterberatung

In der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 13. August 1997,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



URLAUB DER ZAHNARZTPRAXIS

Die Zahnarztpraxis von Frau DS Christine Lorenz bleibt
vom 7. bis 30. August 1997 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:

*Gemeinschaftspraxis Steinberger, Crottendorf, An der
Arztpraxis 56 D, Telefon: (03 73 44) 82 62*

*Herr MU Dr. Steffen Dietrich, Tannenberg, Obere Dorf-
straße 22, Telefon: (0 37 33) 5 28 26*



Geburtstage



- August -

- | | | | |
|------------|-----------------|------------------------|----|
| 01.08.1905 | Gerber, Hilda | Lindenstraße 7 | 92 |
| 06.08.1912 | Lenk, Friedrich | Markt 4 | 85 |
| 07.08.1912 | Kehr, Ilse | Crottendorfer Straße 6 | 85 |
| 09.08.1915 | Matthias, Ilse | August-Bebel-Str. 30 | 82 |
| 04.08.1917 | Groß, Elisabeth | August-Bebel-Str. 26 | 80 |
| 18.08.1917 | Georgi, Herbert | Dorfstraße 11 C | 80 |
| 10.08.1927 | Bayer, Manfred | Silberstraße 32 | 70 |

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das herzlichste.*

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



- 28.07. - 03.08.** Dr. Haase, Rainer Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 64** Crottendorfer Straße 5
- 04.08. - 10.08.** Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) **6 68 80** Nelkenweg 38
od. (01 61) **7 30 84 19**
- 11.08. - 17.08.** Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) **2 27 34** Fabrikstraße 4 a
- 18.08. - 24.08.** DVM Günther, Christoph Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 44 22** Schützenhausstr. 26
- 25.08. - 31.08.** DVM Schnelle, Gabriele Dörfel
Tel. (0 37 33) **2 68 37** Dorfstraße 29
oder (01 71) **2 33 67 10**



Fortsetzung von Seite 1
li, Freunde und Bekannte alle nach Scheibenberg ein.

Die einzelnen Veranstaltungen stellen besondere Höhepunkte dar. Lassen Sie sich diese Leckerbissen nicht entgehen! Sichern Sie sich rechtzeitig einen Sitzplatz im Festzelt. Vorbestellungen sind ab sofort im Rathaus möglich.

Von unseren Partnergemeinden wurde signalisiert, daß sie sich sehrrege am Festgeschehen beteiligen werden. Prominenz hat sich ebenfalls angekündigt. Lassen wir uns also überraschen und freuen wir uns gemeinsam auf diese festlichen Tage.

Ich wünsche den Vorbereitungen der Festwoche einen guten Endspurt und unserem Festhöhepunkt einen segensreichen Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 15. August 1997, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Freitag, 22. August 1997, 19.00 Uhr – Gerätehaus

Scheibenberg:

Männer

Montag, 4. August 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Brandbekämpfung (II)

Montag, 18. August 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Übung mit der Jugendwehr

Jugendfeuerwehr

6. bis 10. August 1997 Kreisjugendlager Dörfel

Montag, 18. August 1997, 19.00 - 21.00 Uhr
Übung mit der FFW

Freitag, 29. August 1997, 15.30 - 17.30 Uhr
Auswertung Kreisvergleich und Lager Dörfel

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 18. August 1997

Bauausschußsitzung Mittwoch, 20. August 1997

Haushalts- und

Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 27. August 1997

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 13. August 1997,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

In der Zeit vom 4. bis 22. August 1997 bleiben die Nebenstellen des Einwohnermeldeamtes in Scheibenberg und Schlettau geschlossen. Für diesen Zeitraum ist die Hauptstelle in Crottendorf wie folgt geöffnet:

montags 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer (03 73 44) 89 62 Amt Crottendorf zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Einwohnermeldeamt

475 Jahre Scheibenberg



Spendenkonto „Für unner Scheimbarg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 08.07.1997 8.058,10 DM

Debeka schafft Arbeitsplätze in der Erzgebirgsregion

Im Jahre 1905 beschlossen rheinische Gemeindebeamte die Gründung einer Krankenkasse, die noch im gleichen Jahr den Geschäftsbetrieb als „Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“ aufnahm. Der Verein hatte sich zum Ziel gesetzt, seinen Mitgliedern – dem Selbsthilfegedanken entsprechend – für die eingezahlten Beiträge ein Höchstmaß an Leistungen zur Verfügung zu stellen.

Seither sind 92 Jahre vergangen, aus der einstigen „Krankenunterstützungskasse“ ist inzwischen nicht nur die größte Selbsthilfeeinrichtung des öffentlichen Dienstes auf dem Gebiet der Krankenversicherung geworden, sondern die Debeka-Gruppe gehört zum Ende dieses Jahrtausends mit ihren vielfältigen Versicherungs- und Finanzdienstleistungen zu den führenden deutschen Unternehmen in dieser Branche.

Namhafte Fachzeitschriften wie die „Stiftung Warentest“, „D.M.“ und „Capital“ bestätigen die überdurchschnittlichen Leistungen der Debeka-Produkte. Ein Beweis dafür sind die inzwischen 4 Millionen Kunden, die von einem gut geschulten und hochmotivierten Mitarbeiterteam betreut werden.

Um die ständige Betreuung der Debeka-Mitglieder auch künftig sicherzustellen, sucht die Debeka in Annaberg-Buchholz neue Mitarbeiter, die als Bezirksbeauftragte im Außendienst in Scheibenberg tätig sein werden. Zu den Aufgaben der neuen Mitarbeiter gehört die Betreuung, der Service und die Ausweitung des Mitgliederbestandes.

Die Beschäftigung erfolgt zu außergewöhnlich interessanten Bedingungen als Festangestellter. Geboten werden der gesetzliche Urlaubsanspruch, 13. und 14. Gehalt, umfangreiche Sozialleistungen sowie Provision und ein Büro. Alle neuen Mitarbeiter werden zum Versicherungskaufmann mit Zertifikat (BWV) ausgebildet. Interessenten für die neuen Dauerarbeitsplätze können sich in der Debeka-Geschäftsstelle Annaberg, Klosterstraße 21, bei der Regionalleiterin Frau Hönig unter der Telefonnummer (0 37 33) 4 40 40 melden und einen Termin für ein Informationsgespräch vereinbaren.

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Wie alle wissen, sind wir bisher im Dorferneuerungsprogramm noch nicht berücksichtigt worden. Trotzdem waren wir uns alle einig, dieses Gebäude zu erhalten.

Dafür spricht nicht allein die schöne Lage in der Dorfmitte. Es soll in Zukunft wieder ein Treffpunkt aller Oberscheibener werden, wie es einst unser Konsum war. Am Gebäude werden erst einmal die notwendigen Arbeiten vorgenommen, so daß es nicht dem Zerfall preisgegeben wird. Nach reger Diskussion können wir uns eine Art Vereinshaus gut vorstellen, wo u. a. unsere Freiwillige Feuerwehr, die Klöppelfrauen oder auch andere Treffen oder Veranstaltungen stattfinden könnten. Hoffen wir nur, daß wir in nächster Zeit mit einem Bescheid über Fördergelder rechnen können. Unsere Stadtverwaltung in Scheibenberg, da bin ich mir sicher, wird auch in Zukunft auf diesem Gebiet sehr rührig sein. Es ist ein Stück Geschichte von Oberscheibe, und diese sollten wir uns doch erhalten.

*Liebe Oberscheibener,
liebe Scheibenger, werte Gäste,*

seit 1995 hat sich im Unterdorf unseres Ortsteiles Oberscheibe sehr viel in Sachen Dorfbachsanieierung und Straßenausbau getan. Bis zur Festwoche im September werden sicherlich diese zwei Baumaßnahmen für dieses Jahr abgeschlossen sein. Vor allem ist durch diesen grundhaften Ausbau ein Abrutschen der Mauer am Dorfbach nicht möglich. Durch die Fertigstellung dieser Stützmauer können auch die weiteren Arbeiten an unserer Dorfstraße weitergeführt werden, einschließlich Straßenbeleuchtung.

Dieses Bild zeigt einen Teilabschnitt dieser Baumaßnahme mit unserer alten Straße und Dorfbachmauer, die aber inzwischen erneuert wurde und zur weiteren Verschönerung unseres Ortsteiles beiträgt.



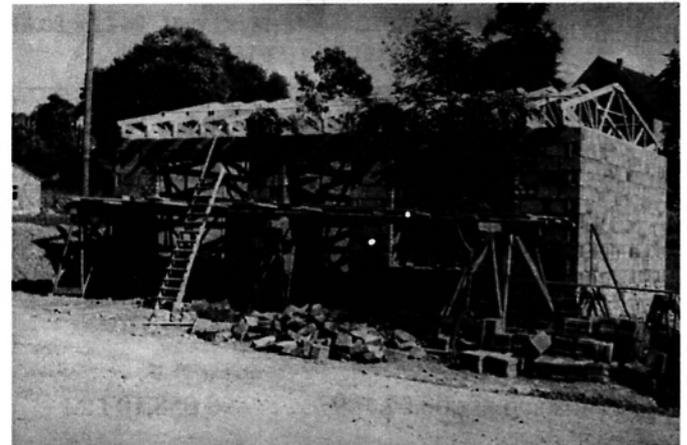
Parallel zu diesen Arbeiten im Unterdorf wurde der Dorfbach unterhalb des Gemeindefamtes durch ABM auch weiter instandgesetzt.

Somit können wir sagen, daß die Dorfbachsanieierung, bis auf die Verrohrung des Dorfplatzes, größten teils abgeschlossen ist.



Diese zwei Bilder beweisen, wie gut doch dieser Bachverlauf gelungen ist.

Wir Ortschaftsräte haben uns zur letzten Ortschaftsratsitzung Gedanken über die Zukunft unseres ehemaligen Konsums gemacht.



Unser Konsumgebäude zum Richtfest. Das Gebäude wurde ausschließlich durch NAW geschaffen, wo alle Oberscheibener mithalfen.



Das ehem. Konsumgebäude, wie es sich heute noch zeigt.

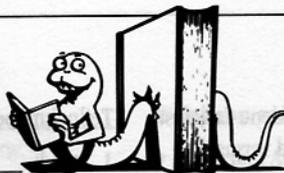
Liebe Bürger von Oberscheibe, ich wünsche Ihnen einen schönen und sonnigen Monat August. Denen, die es im Urlaub in die Ferne zieht, wünsche ich einen erholsamen Urlaub und eine gesunde Heimkehr.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher



Das AWO-Team informiert

Liebe Frauen von Scheibenberg,

für den Monat August 1997 haben wir folgendes Programmangebot:

- Am 05.08.97 gestalten wir Bäumchen.
- Am 12.08.97 ist Basteln nach Wunsch angesagt.
- Am 19.08.97 sind alle Frauen und Kinder zum Wandern eingeladen.
- Am 26.08.97 gestalten wir Nickitücher aus Seidenmalerei.

Beginn jeweils 9.00 Uhr

Ihr AWO-Team Scheibenberg

Pappensammlung

Die Entsorgungsfirma Grübler, Annaberg-Buchholz, führt wieder regelmäßig im **Swöchentlichen Rhythmus eine Pappensammlung** durch.

Nächster Termin: Dienstag, 5. August 1997, 8.00 bis 18.00 Uhr

Standort: Scheunendreieck Verbindungsstraße (Parkplatz Crottendorfer Straße, Ecke Verbindungsstraße)

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mit dafür Sorge zu tragen, daß in das bereitgestellte Behältnis

nur Pappen

entsorgt werden. Andernfalls wird der entstehende Mehraufwand für die Entsorgung der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt und unsererseits zukünftig weitere derartige Sammelaktionen abgelehnt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Tuchscheerer – Hauptamtsleiterin

AOK-Infomobil

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie die neuen Termine für das AOK-Infomobil:

12.00 - 13.00 Uhr, Markt, 12. und 26. August 1997

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A. Enzmann – Geschäftsstellenleiter

Telefon (0 37 33) 13 42 10

Mutter-Kind-Kreis

Nach der Sommerpause treffen wir uns immer vormittags!

- 1. Termin: Mittwoch, 3. September 1997, 9.00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Das Leben ist kurz und beschissen, wie eine Hühnerleiter, sagt der Volksmund. Tatsächlich, kurz ist es wirklich. Unsere Lebenszeit ist begrenzt, das wissen wir. Und wir leben nach der Devise „Zeit ist Geld“. Wir setzen uns unter Zeitdruck, die Folge ist Hektik, Gereiztheit und Nervosität. Am Portal einer Kirche in der italienischen Stadt Bologna heißt es: „Tritt ein! Gott hat immer Zeit für dich!“, darunter steht: „Sprechstunden des Pfarrers: Montag, Mittwoch und Freitag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr“. Das ist die Realität. Gott hat immer Zeit für ihn.

Aber die Zeitnot ist nicht das Grundproblem, sondern meine Einstellung zu ihr, lebe ich nach dem Motto „Zeit ist Geld“, dann sind Ruhezeiten überflüssig und unwichtig, dann ist freie Zeit gleichbedeutend mit vertaner Zeit. Unsere Grundeinstellung zu unserem Tagesablauf wird geprägt durch Vokabeln wie Tempo, Ungeduld, Nervosität und Streß. Nehmen wir unsere Zeit als ein unwiederbringliches Geschenk, das uns zum Besten dienen soll, an, dann können wir uns bequem mehr Ruhe gönnen, oder ist uns absolute Ruhe, ohne Radio und Fernsehen und ohne Buch oder Zeitung, unangenehm?

In der Ruhe liegt die Kraft. Und in der Ruhe kann man auch Gott finden und ihn hören. Deshalb: Mehr Ruhezeiten im Tagesablauf einbauen!

*****Meine Zeit steht in deinen Händen*****

(Die Bibel, Psalm 31,16)

Unsere Veranstaltungen im August 1997

- Sa. 02.08.** ab 18.00 Uhr Video-Talk-Nacht, bis nach Mitternacht mit Karsten
- Mi. 03.08.- So. 10.08.** Camping- „Urlaub“ in Bad Blankenburg und Besuch der 102. Konferenz der Deutschen Evangelischen Allianz; deshalb am 09.08. keine Jugendstunde in Scheibenberg
- Sa. 16.08.** 18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus
- Sa. 23.08.** ab 16.00 Uhr Ausflug zum Geyerischen Teich mit „Außenpredigt“ und Freilichtkinobesuch
- Fr. 29.08.** 20.00 Uhr BiClu, der ultimative BibelClub bei Karsten in Oberscheibe
- Sa. 30.08.** 18.00 Uhr Jugendstunde mit Marcel

Vermessungsarbeiten

Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Lagefestpunktfeld des Freistaates Sachsen

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, vom Landesvermessungsamt Sachsen wird auf der Grundlage des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SVerMG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 2. August 1994 (SächsGVBl. S. 1457) das amtliche Lagefestpunktfeld eingerichtet.

In diesem Zusammenhang führt das Landesvermessungsamt Sachsen in den nächsten Monaten in der Stadt Scheibenberg Arbeiten für das sächsi-



sche Lagefestpunktfeld aus. Dabei werden bereits vorhandene Lagefestpunkte überprüft sowie neue Lagefestpunkte erkundet und vermarktet.

Die Messung der Punkte läuft seit Juli 1997.

Die genannten Aufgaben führen Mitarbeiter des Landesvermessungsamtes Sachsen aus. Sie sind im Besitz eines Dienstaussweises. Gleichzeitig unterstützt die Bundeswehr mit Personal und Technik das Landesvermessungsamt Sachsen. Die Trupps führen dazu ein Legitimationsschreiben mit sich.

Im Rahmen der oben aufgeführten Tätigkeiten sind die Mitarbeiter des Landesvermessungsamtes Sachsen und die Angehörigen der Bundeswehr nach § 18 SVerMG berechtigt, „Grundstücke, die nicht öffentlich zugänglich sind, zu betreten oder zu befahren“.

Nach § 17 SVerMG sind „Vermessungsmarken ... ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.“

Ordnungswidrigkeiten können nach § 22 SVerMG geahndet werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin

Ausschreibungen

• Messe „Welt der Familie“ Saarbrücken

Messeart: Verbrauchermesse mit Einzugsgebiet Saar-Lor-Lux
Besucher 1997: 170.000
Termin: 12. - 20.09.1998

Teilnahmebedingungen:

1. Stand: Eigener Messestand mit Informations-, Lager- und Gastronomiebereich sowie Verkaufsfläche für erzgebirgische Volkskunst
2. geplante Fläche: Blockstand / 100 m²
3. Anschlussgebühr: 1.800,00 DM gesamte Zeit, 900,00 DM halbe Zeit (12. - 16.09. bzw. 16. - 20.09.) (Preis Netto zzgl. ges. MwSt. – jeweils pro Counter)
- 3.1. Volkskunst: Demonstration und Verkauf (10 % Umsatzerlösabführung)
- 3.2. Catering: - Angebot zum Catering an Gastronomiebetriebe
- Konditionen werden nach Rückmeldung gesondert verhandelt
- 3.3. Art des Caterings: - Bier- und Spirituosenverkauf
- Imbißversorgung kalt/warm (mit Bedienung)

Rückmeldung bis 30.09.1997 an die

**Geschäftsstelle Ferienstraße Silberstraße e. V
Bergstraße 22, 08301 Schlema**

• Messe Internationale „Touristika“ Wiesbaden

Messeart: touristische Ausstellung im Rhein-Main-Gebiet
Besucher 1997: ca. 25.000
Termin: 08. - 11.01.1998

Teilnahmebedingungen:

1. Stand: eigener Messestand für Informations-, Lager- und Verkaufsfläche (erzgebirgische Spezialitäten und Volkskunst)
2. geplante Fläche: ca. 100 m²
3. Anschlussgebühr: Förderung durch BAW; spezielle Zusage der Bewilligung von Fördermitteln erfahrungsgemäß erst im Oktober / November 1997
4. Volkskunst: Demonstration und Verkauf

Um eine baldige Anmeldung unseres Flächenbedarfes bei der Mainzer Ausstellungs GmbH gewährleisten zu können, bitten wir um Rückmeldung auf beiliegendem Antwortcoupon, das in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, erhältlich ist, bis 15.08.1997 an die Geschäftsstelle (s. o.).

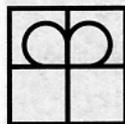
• Messe „Mannheimer Maimarkt“

Messeart: Verbrauchermesse, größte Regionalausstellung Deutschlands
Besucher 1997: 400.000
Termin: 25.04. - 05.05.1998

Teilnahmebedingungen:

1. Stand: eigener Messestand für Informations-, Lager- und Gastronomiebereich sowie Verkaufsfläche für erzgebirg. Volkskunst
2. geplante Fläche: Blockstand / 80 m²
3. Anschlussgebühr: 1.800,00 DM gesamte Zeit, 900,00 DM halbe Zeit (25. - 30.04. bzw. 30.04. - 05.05.98) (Preis sind Netto zzgl. ges. MwSt. – jeweils pro Counter)
- 3.1. Volkskunst: Demonstration und Verkauf (10 % Umsatzerlösabführung)
- 3.2. Catering: - Angebot zum Catering an Gastronomiebetriebe
- Konditionen werden nach Rückmeldung gesondert verhandelt
- 3.3. Art des Caterings: - Bier- und Spirituosenverkauf
- kleiner Imbiß

Rückmeldung bitte bis 29.08.1997 an die Geschäftsstelle (s. o.).



**Diakonisches Werk
im Kirchenbezirk Annaberg e. V.**
Soziale Erstberatungsstelle KBS

Beraterin: Frau Carmen Lohß
09456 Annaberg-Buchholz, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Telefon (0 37 33) 55 69 99

Förderung von Erholungsaufenthalten für Senioren

Der Freistaat Sachsen unterstützt ältere Bürger mit niedrigem Einkommen bei der Finanzierung von Erholungsaufenthalten.

Wer kann gefördert werden?

Personen:

- die die Altersgrenze für die Inanspruchnahme einer Regelaltersgrenze erreicht haben und

- deren monatlichen Bruttoeinkommen den Betrag vom 1.000,00 DM für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten bzw. 1.350,00 DM für Alleinstehende und 500,00 DM für den Ehepartner nicht übersteigt;
- die ihren Hauptwohnsitz oder ständigen Aufenthalt im Freistaat Sachsen haben;
- Bewohner von Heimen der Altenhilfe, sofern ihr monatliches Einkommen den für sie geltenden Pflegesatz um nicht mehr als 250,00 DM übersteigt.

Was wird gefördert?

- Seniorenurlaub von mindestens 10 bis höchstens 21 Tagen; An- und Abreisetag werden als ein Aufenthaltstag gerechnet. Eine kürzere Aufenthaltsdauer ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.
- Erholungsaufenthalte in Deutschland in Familienferienstätten der Verbände der freien Wohlfahrtspflege und der Familienverbände sowie in Einrichtungen, die für die Seniorenerholung als geeignet anerkannt werden.

Verwandtenbesuche und sonstige private Besuche werden nicht gefördert.

Wie wird gefördert?

- Pro anspruchsberechtigte Person und Aufenthaltstag bis zu 15,00 DM (An- und Abreisetag zählen als ein Tag).

Berechnungsgrundlage ist das monatliche Bruttoeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

Zum Bruttoeinkommen zählen:

- Alters-, Witwen-, Witwerrente
- Betriebsrenten
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Brutto gleich Netto)
- Zins-, Pacht-, Mieteinnahmen (Kaltmiete ohne Betriebskosten)
- sonstige Einkünfte

Wie wird die Zuwendung beantragt?

- vor Urlaubsbeginn bei den Geschäftsstellen der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie der Familienverbände im Freistaat Sachsen
- Bei Antragstellung sind Kopien der Einkommensnachweise beizufügen.

Wenn Sie Ihren Antrag rechtzeitig vor Urlaubsbeginn stellen, erhalten Sie vor Antritt des Urlaubs eine schriftliche Zwischeninformation, ob der Zuschuß nach Einreichung der erforderlichen Nachweise gezahlt werden kann.

- Nach Rückkehr aus dem Urlaub sind folgende Unterlagen einzureichen (bitte spätestens einen Monat nach Rückkehr):
 1. Originalrechnung des Vermieters und Nachweis der geleisteten Zahlung
 2. Nachweis über die Dauer des Aufenthaltes (Formblatt „Nachweis über eine Seniorenerholung“ erhalten Sie bei der Antragstelle)

Wann wird die Zuwendung ausgezahlt?

- nach Urlaubsende und Einreichung der erforderlichen Nachweise erfolgt die Überweisung auf das von Ihnen angegebene Konto.

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung des Freistaates Sachsen. Ein Rechtsanspruch auf diese Leistung besteht nicht.

Merkblatt Förderung von Familienerholung (Stand Februar 1997)

Der Freistaat Sachsen unterstützt Familien bei der Urlaubsfinanzierung. Die Unterstützung soll vor allem Familien und Alleinerziehenden mit niedrigem Einkommen zugute kommen.

Wer kann gefördert werden?

- Eltern und Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern,
- in Ausnahmefällen auch Großeltern mit ihren Enkeln und volljährige Geschwister mit ihren jüngeren Geschwistern,

die ihren Hauptwohnsitz oder ständigen Aufenthalt im Freistaat Sachsen haben.

Als Alleinerziehende gelten Mütter und Väter, die den Familienhaushalt ohne Lebenspartner führen.

Berücksichtigt werden Kinder, für die Kindergeld nach § 2 Bundeskindergeldgesetz (BKGG) oder eine andere Leistung im Sinne des § 8 BKGG gezahlt wird.

Was wird gefördert?

- Familienurlaub von mindestens 10 bis höchstens 21 Tagen. An- und Abreisetag werden als ein Aufenthaltstag gerechnet. Eine kürzere Aufenthaltsdauer ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.
- Erholungsaufenthalte in Deutschland in Familienferienstätten der Verbände der freien Wohlfahrtspflege und der Familienverbände sowie in Einrichtungen, die für die Familienerholung als geeignet anerkannt werden (z. B. Bauernhöfe, Ferienwohnungen).

Verwandtenbesuche und sonstige private Besuche werden nicht gefördert.

Wie wird gefördert?

- Pro teilnehmendes Familienmitglied und Aufenthaltstag bis zu 15,00 DM bei folgender Einkommensgrenze:

1.000,00 DM für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten bzw.

1.350,00 DM bei Alleinerziehenden und 500,00 DM für jedes weitere Familienmitglied.

- Pro teilnehmendes Kind und Aufenthaltstag bis zu 15,00 DM bei folgender Einkommensgrenze:

1.200,00 DM für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten bzw.

1.550,00 DM bei Alleinerziehenden und 700,00 DM für jedes weitere Familienmitglied.

Nimmt ein behindertes Familienmitglied teil, wird der Zuschuß auch diesem bzw. einer erwachsenen Begleitperson gewährt.

Berechnungsgrundlage ist das monatliche Bruttoeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder ohne gesetzliches Kindergeld und Erziehungsgeld.

Bei monatlich unterschiedlichem Bruttoeinkommen ist der Durchschnitt von drei zusammenhängenden Monateinkommen vor Urlaubsbeginn (nicht länger als 6 Monate vor Urlaubsbeginn zurückliegend) zugrunde zu legen.

Zum Bruttoeinkommen der Familie gehören:

- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, ohne Urlaubs- und Weihnachtsgeld (Steuerbrutto)
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit (Gesamtbetrag der positiven Einkünfte – kein Verlustausgleich)
- Unterhaltszahlungen (Brutto gleich Netto)
- Lehrlingsvergütung
- Ausbildungsförderung (nur der Zuschußbetrag)
- Arbeitslosengeld und Unterhaltsgeld
- Arbeitslosenhilfe (Brutto gleich Netto)
- Konkursausfallgeld, Kurzarbeitergeld, Überbrückungsgeld, Winterausfallgeld, Altersübergangsgeld und Übergangsgeld
- Krankengeld und Verletztengeld
- Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits-, Alters-, Witwen-, Witwer-, Waisen- und Halbwaisenrente
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach BSHG (Brutto gleich Netto)

- Mieteinnahmen (Kaltmiete ohne Betriebskosten)
- sonstige Einkünfte

Wohngeld, Kinderpflegegeld und Pflegegeld werden bei der Ermittlung des Familieneinkommens nicht berücksichtigt.

Wie wird die Zuwendung beantragt?

- vor Urlaubsbeginn bei den Geschäftsstellen der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie der Familienverbände im Freistaat Sachsen
- Bei Antragstellung sind Kopien der Einkommensnachweise beizufügen.

Bei monatlich unterschiedlichem Bruttoeinkommen ist der Nachweis über drei zusammenhängende Monate zu erbringen.

Wenn Sie Ihren Antrag rechtzeitig vor Urlaubsbeginn stellen, erhalten Sie vor Antritt des Urlaubs eine schriftliche Zwischeninformation, ob der Zuschuß nach Einreichung der erforderlichen Nachweise gezahlt werden kann.

- Nach Rückkehr aus dem Urlaub sind folgende Unterlagen einzureichen (bitte spätestens einen Monat nach Rückkehr):

1. Originalrechnung des Vermieters und Nachweis der geleisteten Zahlung
2. Nachweis über die Dauer des Aufenthaltes (Formblatt „Nachweis über eine Familienerholung“ erhalten Sie bei der Antragstelle)

Wann wird die Zuwendung ausgezahlt?

- nach Urlaubsende und Einreichung der erforderlichen Nachweise erfolgt die Überweisung auf das von Ihnen angegebene Konto.

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung des Freistaates Sachsen. Ein Rechtsanspruch auf diese Leistung besteht nicht.

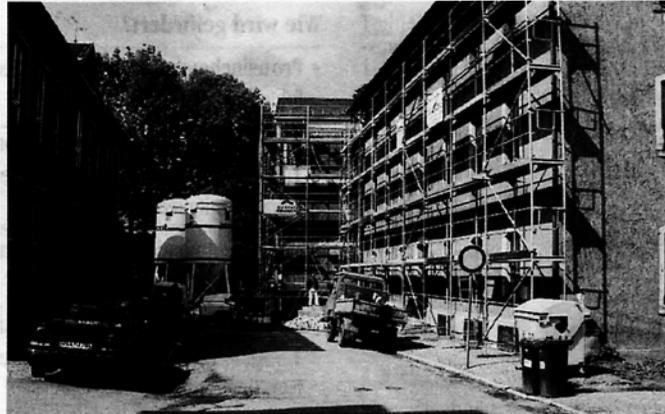
Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt.

Christian-Lehmann-Schule Das Schuljahr 1996/97 an der Mittelschule

Fotos: O. Eisenreich & R. Wirker



3 Wochen vor Schulbeginn



Zur Vorbereitungswoche



Fasching Februar 1997

Bundesjugendspiele September 1996



Probe Theaterstück
„Ne Samel-Lob sei
Christbaum“



Mädchen Klasse 6 a

Mondbeobachtung der Klassen 10
am 23./24.03.1997





Beim Lernen Klasse 8 a



Projekttag am 21./22.04.1997



Sieger bei den Schulmeisterschaften Ballspiele

Klassenbild Klasse 6 b im Mai 1997



Letzter Schultag Klassen 9 b und 10 a am 24.06.1997



02.06.1997 Sächsischer Schulsporttag im Bad Markersbach



Prüfungsgespräch Hauswirtschaft am 03.07.1997



Unsere Schulsekretärin



Teilnehmer beim Schulamtsportfest in Ehrenfriedersdorf am 28.06.1997



Blick auf den Pausenhof im Juli 1997



Es war einmal ...

1847 – vor 150 Jahren

bekam die Rathausglocke einen Riß und mußte umgegossen werden.

1912 – vor 85 Jahren

24.08. Anlässlich der 50-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr tagte der Obererzgebirgische Bezirks-Feuerwehr-Verband.

1922 – vor 75 Jahren

Im Juli wird anlässlich der 400-Jahr-Feier Scheibenbergs ein gelungenes Fest begangen.

1987 – vor 10 Jahren

Um das „Wildabkippen“ von Müll auf dem hiesigen Schuttplatz (am ehem. Freibad – Red.) zu unterbinden, werden in diesem Monat Tore angebracht und Öffnungszeiten eingeführt. Einige wenige Bürger kippten den Müll bereits auf dem Zufahrtsweg ab.

21.08.-23.08. Die Freiwillige Feuerwehr begeht ihr 125. Bestehen mit vielen Veranstaltungen, wie Schauübungen an Schule und Turnhalle sowie Festumzug.

23.08. Orgelkonzert in der Kirche – leider nur mäßig besucht (vermutlich durch Feuerwehrfest – Red.)

1992 – vor 5 Jahren

Gründung der Laufgruppe im SSV 1846. In diesem Sommer herrscht außerordentliche Hitze.

03.08. Unfall mit Personenschaden im Kalkwerk Oberscheibe

12.08. Auf der August-Bebel-Straße fuhr eine Frau gegen den Hydrant gegenüber der Turnhalle.

16.08. Rosenblütenfest mit Auswertung des Blumenkastentwettbewerbes, organisiert vom Ortsverschönerungsverein.

18.08. Die Erdgeschoßdecke des Berggasthauses wird betoniert.

21.08. Der umgestaltete Kreuzungsbereich Crottendorfer Straße/Thälmannstraße wird freigegeben.

23.08. Die Männerchöre Walthersdorf und Scheibenberg singen gemeinsam an der Schutzhütte, Walthersdorfer Seite.

28.-30.08. Feuerwehrfest anlässlich des 130jährigen Bestehens der FFW Scheibenberg.

20.08. Erstmals Grund- und Mittelschule in Scheibenberg, mit Außenstelle Elterlein.

19./20.08. Nachts tobt ein schweres Gewitter über Scheibenberg

1996 – vor 1 Jahr

19.08. Bahnhofstraße wird wegen Sammlerbau (Abwasser) gesperrt.

27./28.08. Teichfest der FFW Scheibenberg.

26./27.08. Bis zu 18 Störche werden gleichzeitig auf der Brauerei (Crottendorfer Straße 6) gesichtet.

31.08. war Tag der offenen Tür im von Ronny Schmidt bei Radio PSR gewonnenen Haus.

Frohmut Naumann, Hendrik Heidler

Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

Der Bergbau an der Silberstraße in und um Scheibenberg von 1600 bis zur Neuzeit

– Fortsetzung –

Nach dem Extrakt über das Silber und Kobaltausbringen vom BA Annaberg ist die Grube bereits 1708 in Betrieb gewesen. Die Erzlieferung von 1708 bis 1709, 1729 und 1743 bis 1744 ist mit 44 Zentner Kobalt gegen eine Bezahlung von 189 Taler und 20 Groschen angegeben. Die Akte vom BA Scheibenberg Nr. 738 liegt im Archiv der Bergakademie Freiberg. Weitere Nachrichten fehlen.

St. Johannes in der hinteren Sauwiese bei Scheibenberg:

Nur die Erzlieferung von 1688 bis 1689 mit 6 1/4 Zentner und 23 Pfund Kupfer, darin waren 9 Mark 15 Lot und 3 1/2 Quent Feinsilber.

Weitere Nachrichten fehlen.

Lit.: Extrakt über das Silber und Kobaltausbringen BA Annaberg.

St. Laurentius bei Scheibenberg:

Im Extrakt über das Silber und Kobaltausbringen ist das Berggebäude 1637 erstmals erwähnt. Betrieb fand wahrscheinlich schon viel früher statt.

Das Berggebäude St. Laurentius ist durch den tiefen 2200 Meter langen und 150 m Teufe einbringenden Stolln gelöst. Auf den Stolln sind auf der ganzen Länge 4 Schächte (Lichtlöcher) niedergebracht worden.

1792 fand die Vereinigung der Gewerken St. Laurentius, Unserer lieben Frauen Empfängnis und Beständige Einigkeit Fundgrube statt. Die Gruben wurden bis 1800 bebaut und 1801 ins Bergfreie gegeben.

Die Grube baute auf dem Lorenzer Stehenden Gang, dem Hilfe Gottes Gang und dem Unserer lieben Frauen Empfängnis Flachen Gang.

Von 1764 bis 1790 waren von 2 bis 8 Bergleute beschäftigt.

Von 1637 bis 1791 wurde mit Unterbrechung 69 3/8 Ztr. und 64 3/4 Pfd. Erz mit 186 Mark 13 Lot und 3 Quent Feinsilberanteil, gegen eine Bezahlung von 1867 Taler, ausgebracht. Weiterhin sind 980 1/2 Ztr. Kobalt gegen die Bezahlung von 5239 Taler 23 Groschen und 6 Pfennigen gefördert worden.

Die Akte vom Bergamt Scheibenberg von 1764 Nr. 1024 liegt im Archiv der Bergakademie Freiberg.

Tuchscheerers Fundgrube zu Scheibenberg:

Lediglich die Erzlieferung von 1704 mit 10 Ztr. Kobalt gegen eine Bezahlung von 51 Taler und 6 Groschen ist in den Akten angegeben.

Weitere Nachrichten fehlen.

Lit.: Extrakt über das Silber und Kobaltausbringen BA Annaberg.

Vater Abraham zu Oberscheibe:

In einer am oberen Ende des Dorfes Oberscheibe gegen SO aufsteigenden Schlucht gelegen.

Die Grube war von 1677 bis 1862 mit kurzen Unterbrechungen ständig in Betrieb, von 4 bis 15 Bergmänner waren hier tätig. Von 1677 bis 1752 sind 13519 t Eisenstein gegen eine Bezahlung von 27161 Taler und 28 Groschen ausgebracht. Von 1854 bis 1862 sind nochmals 1735 t Eisenstein geliefert worden.

Die Grube baute auf 3 Eisensteinlager mit Mächtigkeiten von 1-4 m. Die Akte vom BA Scheibenberg von 1782 Nr. 1023, I u. II, OBA Freiberg 1923 Nr. 231 E.

Heinz Röthig, Markersbach

– wird fortgesetzt –

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Unsere Partnergemeinde Simmelsdorf hatte uns am 12. und 13. Juli zu ihrem alljährlichen Backofenfest eingeladen. Es jährte sich zum 15. Mal. Mit 8 Personen ging es auf „große Fahrt“. Bei herrlichem Wetter erfreuten wir uns an der schönen Natur zu beiden Seiten der Autobahn. In Simmelsdorf angekommen, luden uns unsere Gastgeber ganz herzlich zu einem Imbiß in ihren Garten ein. Sie scheuten weder Zeit noch Mühe, uns möglichst viel von ihrer schönen Heimat zu zeigen. Frisch gestärkt ging es wieder auf Fahrt.

Der erste Höhepunkt war die fränkische Metropole NÜRNBERG.

Von den gigantischen Bauwerken, die nach der sinnlosen Zerstörung im 2. Weltkrieg wieder recht mühevoll errichtet wurden, waren wir äußerst beeindruckt. Nach dem Abendessen saßen wir noch beim Gedankenaustausch in fröhlicher Runde zusammen. Es wurde spät. Am Sonntag weckte uns das Glockengeläut der benachbarten Kirche zu neuen, schönen Erlebnissen. Nachdem wir also bei einem reichhaltigen Frühstück Kraft geschöpft hatten, begaben wir uns erneut auf Fahrt. Nordöstlich von Nürnberg – zwischen Fränkischer Schweiz und Hersburger Alb – erschloß sich uns eine Landschaft, die ihresgleichen suchen muß. Das SCHNAITTACHTAL – es ist von unbeschreiblichem Reiz – romantisch, wild und sanft zugleich.

Dort kann man den grauen Alltag ganz einfach hinter sich lassen.

Man muß es gesehen haben!

Im Jüdischen Museum Franken in Schnaittach war leider nach der Restaurierung noch keine Führung wieder. Wir besuchten dann das Hirtenmuseum in Hersbruck. Man findet dort u. a. auch Werkzeuge und Produkte traditioneller Handwerksberufe, wie Sattler, Drechsler, Gürtler und Schlosser. Schon das allein ist eine Reise wert. Nach einem schmackhaften Mittagmahl in ländlicher Gemütlichkeit ging es dann zum Eigentlichen unseres Partnertreffs – zum BACKOFENFEST des FFV Hüttenbach und Umgebung e. V. in Diepoldsdorf. Das Festzelt war errichtet, die Hobby-Bäcker in Aktion, und die Kapelle spielte live. Wir wurden mit vielen kulinarischen Spezialitäten verwöhnt, und sogar das Wetter spielte mit. Ein ganz besonderer Leckerbissen waren auch die herzerfrischenden Darbietungen der Kindertanzgruppe. Gegen Abend traten wir voll schöner Erlebnisse, die uns noch recht lange in Erinnerung bleiben werden, unsere Heimreise an.

Herzlichen Dank unserer Partnergemeinde für die schönen Stunden. Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Beisammensein.

Nun noch ein paar Worte zu unserem Rosenblütenfest:

Traditionell findet am 10. August unser diesjähriges Rosenblütenfest statt, wozu wir alle Einwohner und Gäste recht herzlich einladen möchten. Ab 14.00 Uhr ist bei hoffentlich schönem Wetter buntes Treiben angesagt. Gegen 16.00 Uhr findet, wie jedes Jahr, die Auswertung des diesjährigen Blumenkassenwettbewerbes statt. Die fünf Besten können wieder prämiert werden. In der Woche vor dem Fest werden wir wieder eine Kommission bilden und bei einem Stadtrundgang die schönsten Blumenkästen herausuchen.

Alle Mitglieder treffen sich wieder am Mittwoch, dem 6. August, um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude (Hort).

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand

Noch ein paar Worte in eigener Sache:

Wir pflegen liebevoll die Blumenkästen entlang der Hauptstraße, an Ruheplätzen sowie am Schulanbau. Leider müssen wir recht oft feststellen, daß in der

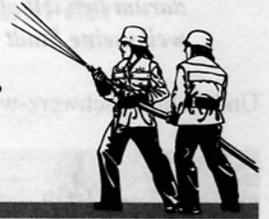
Nacht seltsame Wesen ihre zerstörerischen Kräfte walten lassen. So findet man am Tag danach abgerissene Pflanzenteile, zerschlagene Flaschen an den Ruheplätzen und anderen Unrat – auch zerstörte Blumen an Privathäusern. Haben wir es hier vielleicht mit Außerirdischen zu tun?

Normale Menschen würden doch nicht so handeln!

Sollte es in unserer kleinen Stadt tatsächlich Menschen geben, die keine Ehrfurcht vor der herrlichen Natur oder vor der Arbeit anderer Menschen haben?

Unsere Pflegearbeiten kosten der Stadt Geld und uns unsere Freizeit und Kraft. Aber wir tun es trotzdem gerne für unsere schöne erzgebirgische Heimat.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Feuerwehrtage in Scheibenberg

Dieses Jahr begeht die FFW Scheibenberg ihr 135jähriges Jubiläum. Im Jahr des 75jährigen Bestehens fand am 28. und 29. August 1937 der Kreisfeuerwehrtag in Scheibenberg statt. Aus der folgenden Textwiedergabe aus dem „Tageblatt Annaberger Wochenblatt“ vom 30. August 1937 geht hervor, welche große Resonanz diese Tagung, die gleichzeitig als der 59. Kreisfeuerwehr-Verbandstag in die Annalen einging, hatte.

„Feuerwehrtage in Scheibenberg. Scheibenberg, die freundliche Stadt am Fuße des Scheibenberges, stand Sonnabend und Sonntag im Zeichen des Kreisfeuerwehrtages. Nach der aufschlußreichen und richtungsweisenden Tagung am Sonnabend stand neben einer Aufgriffsübung der Scheibenger Wehr der Festzug im Mittelpunkt des Sonntags. Mehr als 1000 Wehrmänner aus dem Obererzgebirge marschierten an Landesfeuerwehrführer Ortleph vorbei. Im Bilde haben wir die Scheibenger Wehr festgehalten, die in diesem Jahre 75jähriges Jubiläum feiert.“

Die „Obererzgebirgische Zeitung“ Buchholz berichtete am gleichen Tag von einem glanzvollen Verlauf der Tagung und ging mit einem Umfang von fast einer Zeitungsseite auf Einzelheiten ein. So ist zu lesen, daß bei der Angriffübung der Scheibenger Wehr am Sonntag um 11.00 Uhr ein weit fortgeschrittener Dachstuhlbrand im Aurich'schen Kaffeehaus am Markt zu bekämpfen war. Von der Tagung wird nachfolgender Auszug aus einem Diskussionsbeitrag wiedergegeben: „Notwendig ist, daß die Motorisierung der Wehren ... mit ganz anderem Tempo vorwärts getrieben werden muß als bisher.“ Die Scheibenger Wehr erhielt im gleichen Jahr 1937 ihr erstes Kraftfahrzeug – einen „Horch“-Mannschaftswagen. Die OZ vom 30. August 1937 veröffentlichte zwei Bilder vom Festumzug. Das eine zeigt eine große Musikkapelle der Feuerwehr, das andere die Scheibenger Wehr – an der Spitze der damalige Kommandant Arno Wolf –, die den Festzug anführte. Der Bildtext lautet: „Den Festzug des Kreisfeuerwehrtages, der am Sonntag, den 29. August 1937, den Abschluß der eigentlichen Tagung bildete, führte die Scheibenger Wehr an. Sie ist die älteste Wehr des Obererzgebirges und kann im Oktober d. J. ihr 75jähriges Bestehen feiern.“

Das Jubiläum selbst wurde am 30. Oktober 1937 mit einer schlichten Feier im „Feldschlößchen“ (heute Gebäude der Bäckergenossenschaft) begangen.

FFW Scheibenberg
Köhler – Pressewart

Erzgebirgszweigverein Schelbenberg e. V.



*Bunt, ja bunt sind alle ...
Bunt, ja bunt sind alle die Geländer
bunt, ja bunt ist vieles, was ich seh', (in meiner Straße)
darum lieb ich alles, was so bunt ist,
weil meine Stadt ihr Jubiläum hat.*

*darum lieb ich alles, was so bunt ist,
weil meine Stadt ihr Jubiläum hat!*

Und so bunt (schwarz-weiß) ist unser Vereinsleben.



Wir besuchten den Nachbarverein Schlettau.



Rast bei unserer Wanderung auf dem Hagebuttenweg

Bunte Sommer-Sonnen-Grüße schreibe ich Euch heute mit einem herzlichen „Glück auf!“

U. Flath



Saisonabschluß im Tischtennis Stadtmeisterschaften 1997

Am 31. Mai 1997 fand unsere Stadtmeisterschaft im Einzel statt. Trotz des etwas kurzfristig festgelegten Termins spielten Kinder, Jugendliche und Erwachsene um den begehrten Titel des Stadtmeisters. Pünktlich 9.00 Uhr wurde mit den Altersklassen 10 bis 17 begonnen. Alle waren mit großem Eifer dabei, und jeder Ball war hart umkämpft. Nach 4 Stunden konzentrierten Spiels waren die Sieger und Plazierten ermittelt. Die Plazierungen im einzelnen sind:

AK 10 und jünger: 1. Platz Therese Burkhardt
2. Platz Vicky Meixner
3. Platz Martin Achtelstädter

AK 11/12 weiblich: 1. Platz Christin Baumann
2. Platz Conny Schwedler
3. Platz Jana Lauckner

AK 11/12 männlich: 1. Platz Stefan Köthe
2. Platz Thomas Baumann
3. Platz Markus Schwedler

AK 13/14 weiblich: 1. Platz Nicole Meichsner
2. Platz Nicole Heimpold

AK 13/14 männlich: 1. Platz Christian Eberlein
2. Platz Patrick Goertz

AK 15/17 weiblich: 1. Platz Virginie Heimpold
2. Platz Daniela Köthe
3. Platz Nicole Meichsner

AK 15/17 männlich: 1. Platz Christian Eberlein
2. Platz Ralf Bortné

Im Anschluß an die Wettkämpfe der Kinder und Jugendlichen spielten die Erwachsenen die Stadtmeisterschaft aus. Nach spannenden und mitreißenden Spielen waren Sieger und Plazierte gegen 19.00 Uhr ermittelt, dabei wurde Sportsfreund Bernd Bortné erneut Titelträger und erhielt nach seinem Triumph vom Vorjahr erneut den Pokal.

1. Platz Bernd Bortné
2. Platz Andreas Köthe
3. Platz Kay Josiger

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Plazierten und ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.



Stadtmeister Bernd Bortné (Mitte) bei der Siegerehrung. Plazierte Kay Josiger und Andreas Köthe sowie Bergwirt Jochen Baumann und Vereinsvorsitzender Bernd Fischer (von links) beglückwünschten ihn zu seinem Erfolg. Foto: D. Köthe

2. Turnier um den Pokal des Berghotels Scheibenberg 1997

Mit der Durchführung dieses Turniers fand die Saison 1996/97 ihren Abschluß und wohl auch ihren Höhepunkt. Angetreten waren in diesem Jahr 52 Tischtennispieler aus 10 Vereinen, die sich am 22. Juni 1997 harte Kämpfe im Einzel und Doppel lieferten. Vom ersten Spiel an war für Spannung gesorgt, da eine Niederlage im KO-System das Ausscheiden bedeutete. Die Finalsiege im Einzel und im Doppel wurden gegen 15.00 Uhr ausgetragen, worauf die Siegerehrung folgte.

Die Pokale errangen im

- Einzel**
1. Platz Petr Matuška (SV 90 Jöhstadt)
 2. Platz Andreas Bieber (TSG Sehma)
 3. Platz Bernd Wendrock (TTV Fortuna Grumbach)
 3. Platz Lars Bräuer (SC 1885 Geyersdorf)

- Doppel**
1. Platz M. Woltschläger/Ch. Mey (TSV 1864 Schlettau)
 2. Platz J. Köthe/A. Köthe (SSV 1848 Scheibenberg)
 3. Platz F. Sacher/J. Pommrich (TSV 1864 Schlettau)
 3. Platz R. Staffa/S. Peuker (Grün-Weiß Mildenaue)

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren und Freunden unseres Sportes für die Unterstützung in der zurückliegenden Saison und hoffen auf das gleiche Engagement in der kommenden Serie, die unsere 1. Mannschaft in der 1. Kreisklasse und unsere 2. und 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse spielen wird. Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Scheibenberg und der Christian-Lehmann-Schule für die kostenlose Bereitstellung der Turnhalle für Turniere und Punktspiele.



Sommerfest der Lebensfreude

Am 21. Juni feierte der Lebenshilfeverein sein 7. Sommerfest in Annaberg. Der Regen konnte die Freude der behinderten Kinder und Erwachsenen kaum dämpfen, die sich mit viel Engagement auf ihr Fest vorbereitet hatten. Im Spiel von der „Kleinen Raupe“ zeigten die Schüler der Geistig-Behinderten-Schule ihr Können. Die Tanzgruppe der Lebenshilfewerkstatt begeisterte alle Zuschauer mit ihrer Polka vom „Kronen-

wirt“ und die „Lebenshilfespatzen“ übten sich als Schlagerstars. Damit gestalteten die Behinderten viele Programmpunkte des Festes selbst und brachten auch ihren Dank für die liebevolle Arbeit im Verein zum Ausdruck.



Sicherlich ist nicht jeden Tag ein Fest. Der Verein betreut Behinderte und unterstützt deren Eltern in vielen Angelegenheiten. Allein ist das Leben von Familien mit Behinderten oft eine Qual. Im Verein können Erfahrungen ausgetauscht, Beratungen gegeben und Hilfe vermittelt werden. Auch Scheibenger Familien gehören zum Kreis der Vereinsmitglieder. Als Stadtrat von Scheibenberg fühlen wir uns verpflichtet, diese wichtige Arbeit für behinderte Menschen zu unterstützen und die verantwortungsvolle Betreuung der Vereinsarbeiter zu würdigen. In der Stadtverwaltung steht auch eine Sparsbüchse für den Verein, deren Inhalt der Freizeitgestaltung der Behinderten zugute kommt.

Lebenshilfe Annaberg dankt der Stadt Scheibenberg:

*Sehr geehrter Herr Andersky,
sehr geehrte Damen und Herren,*

für die von der Stadt Scheibenberg überreichte Spende und die guten Wünsche möchte ich mich im Namen der Behinderten und unserer Vereinsmitglieder sehr herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir sind sehr erfreut, daß die Stadt Scheibenberg die Arbeit für und mit geistig Behinderten so großzügig unterstützt! ...

gez. Monika Ficker
Geschäftsführerin

Physiotherapie Heike Mann

Parksiedlung 17, 09481 Scheibenberg

Tel. (03 73 49) 81 92

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Do. nach Vereinbarung

Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Behandlungen nach Vereinbarung möglich!

Vom 28.07. bis 29.08.1997 ist wegen Renovierung und Urlaub geschlossen.

Privatversicherte Patienten und Patienten aller Krankenkassen können folgende Behandlungen in Anspruch nehmen:

- Unterwassermassagen
- Massagen aller Art
- Ultraschall
- Kurzwellen
- Kryotherapie
- Stangerbäder
- Krankengymnastik als Einzel- und Gruppentherapie (Rückenschule)
- Moorpackungen, Moorbäder
- Hausbesuch
- Elektrotherapie
- Neu: Hochvolt, TENS

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 6. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 16.06.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Einreihung der Flurstücke Nr. 485/1, 486, 482/2, 482/1, 481, 483/3 der Gemarkung Scheibenberg in die Hausnumerierungsordnung der Stadt Scheibenberg. Die Flurstücke erhalten ab sofort folgende postalische Anschrift:

Flurstück Nr. 485/1	Am Regenbogen 1A
Flurstück Nr. 485/1	Am Regenbogen 1B
Flurstück Nr. 486 östlicher Teil	Am Regenbogen 1C
Flurstück Nr. 486 westlicher Teil	Am Regenbogen 1D
Flurstück Nr. 482/2	Am Regenbogen 2A
Flurstück Nr. 482/1	Am Regenbogen 2B
Flurstück Nr. 481 nördlicher Teil	Am Regenbogen 2C
Flurstück Nr. 483/3	Am Regenbogen 3A.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Abgeordneten der Stadt Scheibenberg in den Partnerschaftsverträgen mit den Gemeinden Simmelsdorf und Gundelfingen analog der Hauptsatzung der Stadt Scheibenberg als „Stadträte“ zu betitulieren.

- ▲ Im Partnerschaftsurkundenentwurf Simmelsdorf wird der Satz „Besonders die Jugend ist aufgerufen, sich stets gegenseitig zu achten und verstehen zu lernen.“ gestrichen. – Dieser Beschluß wurde abgelehnt.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, im Partnerschaftsurkundenentwurf Simmelsdorf die Worte „und verstehen zu lernen“ zu streichen. – Dieser Beschluß wurde abgelehnt.

- ▲ In Anlehnung an die Vorbesprechungen des Stadtrates der Stadt Scheibenberg soll zum 475jährigen Gründungsjubiläum von Scheibenberg die Partnerschaft mit der Gemeinde Gundelfingen in Baden-Württemberg offiziell erklärt werden. Zu diesem festlichen Akt ist vorgesehen, eine Partnerschaftsurkunde auszufertigen. Die Partnerschaftsurkunde wird mit dem Text laut Anlage 10 der Niederschrift dieser Sitzung ausgefertigt. Die Urkunde wird am Sonnabend, dem 13.09.1997, in feierlicher Form in Scheibenberg durch die amtierenden Bürgermeister unterzeichnet. Der Text der Urkunde ist mit der Partnergemeinde Gundelfingen abzustimmen. Werden Änderungswünsche vorgetragen, sind diese dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.

- ▲ In Anlehnung an die Vorbesprechungen des Stadtrates der Stadt Scheibenberg soll zum 475jährigen Gründungsjubiläum von Scheibenberg die Partnerschaft mit der Gemeinde Simmelsdorf in Bayern offiziell erklärt werden. Zu diesem festlichen Akt ist vorgesehen, eine Partnerschaftsurkunde auszufertigen. Die Partnerschaftsurkunde wird mit dem Text laut Anlage 11 dieser Sitzungsniederschrift ausgefertigt. Die Urkunde wird am Sonnabend, dem 13.09.1997 in feierlicher Form in Scheibenberg durch die amtierenden Bürgermeister unterzeichnet. Der Text der Urkunde ist mit der Partnergemeinde Simmelsdorf abzustimmen. Werden Änderungswünsche vorgetragen, sind diese dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Verwendung des amtlichen Stadtwappens durch die Firma Max Sonntag für den Jubiläumslikör aus Anlaß der 475-Jahr-Feier von Scheibenberg für die Produktion im Festjahr 1997. Die Firma Max Sonntag wird angeregt, eine Spende zur Unterstützung der Festfinanzierung zu leisten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Verwendung des amtlichen Stadtwappens durch einen Likörhersteller in der Partnergemeinde Gundelfingen aus Anlaß der 475-Jahr-Feier von Scheibenberg für die Produktion im Festjahr 1997. Die Firma wird angeregt, eine Spende zur Unterstützung der Festfinanzierung zu leisten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Verwendung des amtlichen Stadtwappens durch den Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. aus Anlaß der 475-Jahr-Feier von Scheibenberg für die Herstellung von Regenschirmen. Der Verkauf ist lediglich im Festjahr gestattet. Der Verein wird angeregt, eine Spende zur Unterstützung der Festfinanzierung zu leisten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt der Firma Illing & Schilling die Verwendung des amtlichen Stadtwappens zur Herstellung von metallenen Schwibbögen in gelasener Art und Weise. Das Unternehmen hat für diese Produktion die Urheberrechte und darf diese nicht weiterreichen. Die Schwibbögen können in unterschiedlicher Größe hergestellt werden. Es wird keine zeitliche Begrenzung für die Genehmigung ausgesprochen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt der Firma Heidler & Fahle die Verwendung des amtlichen Stadtwappens für die Herstellung von verschiedenen Fensterdekorationen und Schmuckelementen für Private im Festjahr 1997. Die Firma wird angeregt, eine Spende zur Unterstützung der Festfinanzierung zu leisten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erkennt nach Beratung an, daß die nachfolgend genannten Flurstücke in der Gemarkung Oberscheibe nur mit einer Teilfläche zum Straßenbaubeitrag der Dorfstraße herbeizuziehen sind. Es wird festgestellt, daß nur die genannte Teilfläche als erschlossen anzusehen ist, die restliche Fläche im Außenbereich liegt, einer Bebauung entzogen ist und somit keine beitragsrechtlichen Tatbestände auslöst.

Lfd. Nr.	Fl.-Nr.	Gesamtfläche lt. Grundbuch	erschl. Teilfläche (heranzuziehen zum Straßenbaubeitrag)
1.	10/2	59.235 m ²	5.164 m ²
2.	183/4	5.662 m ²	3.470 m ²
3.	168/3	64.641 m ²	2.460 m ²
4.	104/1	121.230 m ²	8.570 m ²
5.	46	4.270 m ²	2.240 m ²
6.	30/5	3.574 m ²	0 m ²
7.	67/5	7.007 m ²	2.240 m ²

Das Bauamt wird beauftragt, so lange mit der oben genannten Annahme weiterzuarbeiten, bis eine aktuelle Rechtssprechung zur Problematik Teilflächenabgrenzung vorliegt. Sollten sich die gesetzlichen Grundlagen ändern, so ist die Berechnung anzupassen und der Beschluß zu aktualisieren.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Erwerb einer amtlich erst noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 126 m² aus dem Flurstück Nr. 267/8 der Gemarkung Scheibenberg. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechende Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen und den Kaufvertrag notariell beglaubigen zu lassen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Erwerb einer

amtlich erst noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 17 m² aus dem Flurstück Nr. 392/2 der Gemarkung Scheibenberg. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechende Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen und den Kaufvertrag notariell beglaubigen zu lassen.

- ▲ 2x beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte nach dem Baugesetzbuch und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich von Flurstücken der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten. Des weiteren beschließt er, einen Grundstücksverkehr gemäß § 144 BauGB zu genehmigen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt gemäß § 144 BauGB eine Grundschuldbestellung für ein Flurstück der Gemarkung Scheibenberg.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 18.06.1997:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Anbringung von Hinweisschildern für das Café Rudolf-Breitscheid-Straße 22 zu. Die Größe der Schilder beträgt 0,5 m².
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Einbau eines

unterirdischen Stahltanks mit 13 Kubikmeter auf dem Grundstück Dorfstraße 5, Flurstück Nr. 11/7, Gemarkung Oberscheibe, zu.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 18.06.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28.05.1997:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß beschließt die Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme der Verbindungsstraße zwischen Crottendorfer Straße und Parksiedlung entsprechend des Angebotes der Firma BAS vom 16.05.1997. Die Finanzierung erfolgte durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschußsitzung am 28.05.1997:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß beschließt, dem Antrag einer Firma auf Stundung eines Kaufpreises stattzugeben. Für die Dauer der gewährten Stundung sind Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich zu entrichten.

Informationen zur 475-Jahr-Feier von Scheibenberg

✂ Bestellannahme von Stadtfahnen

Die Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, nimmt Bestellungen für Stofffahnen, Stadtfahne Scheibenberg, entgegen.

Interessenten wollen sich bitte bis spätestens Freitag, den 15.08.1997, melden.

Die Fahnen können in verschiedenen Größen hergestellt werden. Die Verkaufspreise erfahren Sie in der Stadtverwaltung, Hauptamt.

✂ Zur Parksituation an beiden Festwochenenden

Wir bereits hinreichend bekanntgemacht, wird an den beiden Festwochenenden

**Sonnabend, 06.09.1997, Sonntag, 07.09.1997 und
Sonnabend, 13.09.1997, Sonntag, 14.09.1997**

ein reges Festtreiben im gesamten Stadtgebiet herrschen. Aus diesem Grund möchten wir Sie höflichst bitten, die Straßen von parkenden Kraftfahrzeugen freizuhalten.

Bitte nutzen Sie Ihre privaten Abstellflächen bzw. die öffentlich ausgeschilderten Parkplätze. Die Stadtverwaltung erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte und versucht gemeinsam mit Ihnen vertretbare Alternativen zu finden.

✂ Festeintrittsplaketten – Vorverkauf

Ab sofort läuft der Vorverkauf der Festeintrittsplaketten!

Die Eintrittsplakette gewährt Ihnen während der gesamten Festwoche zu allen Ausstellungen und nahezu sämtlichen Veranstaltungen Eintritt.

Sie kostet:

für Erwachsene	5,00 DM
für ermäßigte Personen	3,00 DM
(wie zum Beispiel Personen mit sichtbaren Behinderungen, Inhaber von Beschädigtenausweisen, Inhaber eines Familienpasses)	
für Kinder bis 14 Jahre	3,00 DM.
Kinder bis 6 Jahre genießen freien Eintritt.	

Im Vorverkauf bei Abnahme von mindestens 10 Eintrittskarten wird ein Mengenrabatt in Höhe von 10 v. H. gewährt. Wäre dies nicht ein schönes Geschenk für Unternehmer an ihre Mitarbeiter?

✂ Mithilfe gefragt – weiße und rote Stoffreste gesucht

Zum Fest soll unsere Stadt in ihren Stadtfarben Weiß-Rot erstrahlen. Zur Herstellung von verschiedenem Festschmuck benötigen wir Stoffreste. Wer **kostenlos** weiße und rote Stoffreste abzugeben hat, kann sich in der Stadtverwaltung, Hauptamt, melden.

✂ Wir danken im voraus! – Herstellung von Wimpelketten

Anlässlich unseres Festes wollen wir die Stadt reichlich schmücken. Eine Menge Fahnen und Wimpelketten haben wir bereits gefertigt. Der Vorrat reicht jedoch noch nicht.

Wer von Ihnen hat Interesse, **kostenlos** Wimpelketten für die Stadt herzustellen? Das Material wird von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Interessenten wollen sich bitte **bis Freitag, den 15.08.1997**, im Rathaus, Hauptamt, melden.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,

E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Silberglöckel



Das Geschäft für Andenken und Geschenkartikel

Für die Glückwünsche zur Geschäftseröffnung am 12. Juli möchten wir uns bei allen Gratulanten auf das herzlichste bedanken.



W. Fable, H. Heidler

Mit Zwergenhöhle!

Zu meinem

75. Geburtstag

wurden mir liebe Glück- und Segenswünsche ausgesprochen, wunderschöne Blumen und viele schöne Geschenke überbracht. Dafür möchte ich mich bei allen Gratulanten auf das herzlichste bedanken.

Werner Hahn
Juli 1997

Anlässlich unserer Hochzeit und der Taufe unserer Tochter Anna-Theresa möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumengrüße recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank dem Team des Bürger- und Berggasthauses Scheibenberg!

Familie Ingo Baumann
Juli 1997



Neueröffnung der Sparkasse Scheibenberg

Am 17. Juli 1997 eröffnete die Kreissparkasse Annaberg in der Bergstadt Scheibenberg eine neue Geschäftsstelle an der Silberstraße.

In den neuen, anspruchsvollen Räumen bietet sich nun unseren Kunden eine erweiterte Beratungs- und Dienstleistungsmöglichkeit. Kontoauszugsdrucker, Geldausgabeautomat und ein Aufladeterminal für die neue elektronische Geldbörse gehören ebenso zum neuen Angebot, wie ein moderner Nachttresor.

Die Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Rennau, ist durch ihre umfassende Ausbildung und langjährige Erfahrung eine kompetente Ansprechpartnerin für Kredite, Wertpapiere und Anlagen unter steuerlichen Aspekten. Unsere Mitarbeiterinnen Regina Neubert, Steffi Härtel und Katrin Aschmoneit werden Sie auch weiterhin auf den Gebieten Zahlungsverkehr, Bausparen, Versicherungen und Geldanlagen beraten.

Wir bedanken uns bei allen Kunden, daß dieses Ereignis möglich wurde. Auch für zahlreiche Geschenke und Gratulationen zur Geschäftseröffnung ein herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Ihrer Sparkasse.

Ilona Salzmann
Marktleiterin

Ramona Rennau
Geschäftsstellenleiterin



Kreissparkasse Annaberg

Ihr Partner im Erzgebirge

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die uns anlässlich unserer

„Silberhochzeit“

überbracht wurden, möchten wir uns hiermit auf das herzlichste bedanken.

Regine und Thomas Gütthlein

Juli 1997

Für die uns anlässlich unserer

„Silberhochzeit“

überbrachten Grüße, Wünsche und Geschenke danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn auf das herzlichste.

Gundula und Gottfried Weißbach

Juli 1997

Für liebe Grüße, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

„Goldenen Hochzeit“

möchten wir uns hiermit recht herzlich bedanken.

Inge und Herbert Götz

Juni 1997